

Versicherung schützt vor möglichem Klagsrisiko

KLAGENFURT. Anwälte lieben es, wenn ihre Klienten rechtsschutzversichert sind, weiß Franz Kronsteiner, Chef der „D.A.S.“, Österreichs größter Rechtsschutzversicherung, „weil sie sicher sein können, ihr Geld zu kriegen“. Vertragsabschlüsse bei den

heimischen Rechtsschutz-Assekuranzen nehmen jährlich um etwa fünf Prozent zu. Die Gründe: Konsumenten werden mündiger, sind besser informiert und wollen ihre Rechte durchsetzen beziehungsweise im Klagsfall geschützt sein. Die Basis-

pakete umfassen die wichtigsten potenziellen Problembereiche: Erb- und Familienrecht, Liegenschafts- und Mietrecht im privaten Bereich, Arbeitsrecht und vor allem die Kfz-Sparte. Wer eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen hat, ist gegen das Klagsrisiko abgesichert. Oft wird jahrelang prozessiert. Die Kosten dafür sind enorm. Für Jahresprämien zwischen 126 und 252 Euro sind diese Risiken abgedeckt.